

11. November 2023

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Er erklärt auch, welche Formulare verteilt worden sind. Dazu gehört auch ein Formular mit Ihren Namens- und Adressangaben zur Aktualisierung der Unterlagen.

- **Protokoll 23. September 2023**

Das Protokoll wurde geprüft und genehmigt. Der Vorstand wird es unterzeichnen und archivieren.

- **Kommentare**

- 1) Der Vorstand hat eine Untersuchung zur Änderung der Satzung eingeleitet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf weniger als 3.000 €. Der Vorstand wird digitale Konsultationen anberaumen, um Sie durch diese Änderungen zu führen. Auf eine Frage nach dem früheren Notar, der bereits daran gearbeitet hat, wird sich der Vorstand mit diesem Notar in Verbindung setzen. Der Grund dafür ist, dass wahrscheinlich bereits ein Entwurf in Verwahrung ist. Der Vorstand möchte nicht zu viel ändern, sondern es vor allem einfacher und klarer machen. Vor den geplanten Teamsitzungen werden wir alle Dokumente an die Mitglieder senden, damit wir uns gemeinsam darüber austauschen können.
- 2) Die Ladestation auf dem vorderen Parkplatz wird am 19. Dezember angeschlossen. Es hat lange gedauert, aber das liegt daran, dass Stedin noch ein Kabel ziehen musste.
- 3) Die Vorbereitungen für ein neues Stromnetz sind im Gange. Dafür ist es wichtig zu wissen, wo alle Kabel, Wasser- und Gasleitungen verlaufen. Dies muss neu kartiert werden. Dafür wurden zwei Kostenvoranschläge eingeholt. Das erste Angebot stammt von einer Ein-Mann-Firma aus Sommelsdijk. Sie wird die Pläne auf der Grundlage der alten Pläne anpassen und eine dreitägige Inspektion durchführen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 13.000 €. Dieser Mann wird dies allein tun. Das zweite Unternehmen kommt aus Hoogeveen. Dies ist ein größeres Unternehmen. Sie wird eine detaillierte Erkundung mit Bodenradar und Grabungen durchführen. Wenn sich herausstellt, dass ihre Messung mit der Zeichnung übereinstimmt, sinkt ihr Preis, weil sie sie dann verwenden können. Sie bieten auch eine App an, mit der wir jederzeit sehen können, wo im Park die Rohre verlaufen. Die Kosten belaufen sich, wie jetzt mündlich mitgeteilt wurde, auf 25.000 €, die Kosten für das Einstellen der App auf 500 € und die monatlichen Kosten für die App auf 50 €. Wir werden nicht entscheiden, aber dann ist klar, was wir tun. Es ist wichtig, dass wir wissen, wo alles ist, sonst werden wir bei den Arbeiten bald mehr für Reparaturen ausgeben. Die neuen Zeichnungen bringen sofort unser Abwassersystem ins Blickfeld, wo es jetzt regelmäßig Probleme gibt. - Bitte wählen Sie eine zuverlässige Firma, dann können wir sicher sein, dass wir korrekte und neue Pläne erhalten.

- Können wir nicht, wie bereits vorgeschlagen, alles sofort in die Mülltonnen werfen, wenn alles wieder in den Boden kommt?

Ist ein guter Plan, aber dann werden die Kosten noch höher. Die App hat einen Mehrwert, weil wir auch alles auf einer Zeichnung bekommen. Wenn alles gut geht, werden die Ventile des Wassers dann auch wieder zu liegen kommen und wir können sie reparieren. Das erlaubt uns dann, das Wasser pro Allee abzustellen. So wird verhindert, dass der gesamte Park während der Arbeiten oder Reparaturen geschlossen wird. Wir werden dann auch in der Lage sein, in guten Abschnitten der Abwasserkanäle Spülstellen einzurichten und schlechte Abschnitte zu ersetzen.

-Wir sollten beachten, dass die App nur die Rohre anzeigt und nicht, wo es ein Problem geben könnte.

-Wird das alles bei jeder Erneuerung oder Änderung aktualisiert?

Wir werden alle Fragen und Optionen stellen und Angebote einholen, damit wir sie auf einer späteren Hauptversammlung diskutieren können.

-Die App würde vielleicht einen Mehrwert für die Administratoren bringen. Es wäre vielleicht möglich, eine sechsmonatige Testphase dafür zu verlangen.

- In der Tat hat sich in den letzten Jahren viel an der Infrastruktur geändert, so dass diese jetzt richtig kartiert werden muss. Wenn wir wissen, wo alles ist, können wir bei den Grabungen für das neue Stromnetz Kosten sparen.

-Vielleicht sollten wir zuerst gemeinsam überlegen, was wir wollen, wann wir es wollen und wie wir dieses Ziel erreichen können? Es scheint andersherum zu sein.

Vorerst handelt es sich um eine Ankündigung, und wir waren neugierig auf Ihre Meinung.

- 4) Die Bereitstellung von Informationen für Ambulanzdienste ist ein Problem. Wir sehen jetzt, dass in einigen Fällen die Verwalter oder jemand aus dem Vorstand die Daten im Chaos sammeln muss. Oft geht es dann nicht so schnell, wie wir es gerne hätten. Außerdem haben wir nur Ihren Namen und Ihre Adressdaten, aber keine medizinischen Daten. Unser Vorschlag ist, dass Sie von der Behörde eine Mappe mit einem Formular bekommen können. Auf diesem können Sie Ihre Daten und Ihre medizinische Situation eintragen. Wenn wir sie alle ungefähr an der gleichen Stelle aufhängen (z. B. neben der Tür), kann der Dienst bei Bedarf in kürzester Zeit auf Ihre Daten zugreifen.

-Vermietung nicht wünschen, können sie auch eine App mit diesen Daten auf ihrem Telefon installieren.

Interessant ist, dass der Krankenwagen durch den Eingang hinein- und hinausfahren kann. Dies wurde für diesen Zweck programmiert. Die Feuerwehr nutzt dies nicht mehr und hat angegeben, im Notfall durch die Schranke zu fahren.

- **Jährliche Zahlen 2022**

Wir werden das Jahr 2022 mit einem Defizit von etwa 24.000 € abschließen. Dafür gibt es eine Reihe von Erklärungen:

- Die Forderungen aus dem Jahr 2017 und früher in diesem Jahr wurden abgeschrieben.
- Das KCC sieht eine Differenz von 85.000 € bei den Einnahmen im Vergleich zu 2021. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Grundstücke verkauft wurden und dies in der Buchhaltung falsch verbucht wurde. Infolgedessen wurden die Einnahmen ausgegeben und nicht in das Mitgliederkapital aufgenommen.
- Dies gilt auch für die Anmeldegebühr (Eintrittsgebühr) neuer Mitglieder.

- Die Kurtaxe 2021 wurde im Jahr 2022 gezahlt, aber 2022 wurde bereits gezahlt und die Vorauszahlung für 2023 wurde bereits geleistet.
- Die Mieteinnahmen aus dem Café und der Snackbar sind weggefallen.
- Auch die Einnahmen aus der Vermietung von Plätzen sind zurückgegangen.
- Die Lohnkosten sind aufgrund der für die Manager abgeschlossenen Rentenversicherung gestiegen.
- Inflation von 10 % im Jahr 2022.

Sie konnten Ihre Fragen im Voraus einreichen, und sie wurden bereits beantwortet. Es gibt keine neuen Fragen. Die Jahreszahlen 2022 wurden genehmigt und werden bei der Handelskammer hinterlegt.

Es gibt jedoch eine Frage, die sich auf die Verwalter bezieht. Welchen positiven Nutzen haben wir von mehr Personal? Eigentlich gibt es nicht mehr Personal, denn in der Vergangenheit gab es auch 2 Verwalter. Aber wir werden diesen Vergleich für Sie anstellen und ihn auf einer zukünftigen Hauptversammlung vorlegen. Wir möchten dem KCC für seine Bemühungen in dieser Angelegenheit danken.

Der KCC schreibt ein Protokoll über die Arbeit, die er in Zukunft für neue Mitglieder leistet. Sie sind dazu da, die Konten zu prüfen und ob der Schatzmeister dies ordnungsgemäß getan hat. Es wurde nicht gefragt, ob sie auch prüfen, ob z.B. das Gerät, das einer Rechnung beiliegt, auch vorhanden ist.

Der KCC hat die Mitglieder des Verwaltungsrats für das Jahr 2022 entlastet.

• **Haushaltsplan 2024**

Im Vergleich zum letzten Jahr sind einige Veränderungen festzustellen:

- Die Miete steigt aufgrund der Indexierung von 11,04 € auf 11,87 € pro Quadratmeter.
- Die Grundgebühr für Energie steigt von 102,63 € auf 110,33 €.
- Die Verschmutzungsgebühr steigt von 54 € auf 59 €.

Dies betrifft die Mietplätze. Hierzu konnten im Vorfeld Fragen gestellt werden, die vom Schatzmeister an die betreffenden Mitglieder beantwortet wurden.

Es gibt noch 1 Frage zur Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird jetzt auf einmal unterstrichen. Das bedeutet, dass die Beträge im Haushaltsplan plötzlich höher sind, weil sie ohne Mehrwertsteuer sind. Der Kämmerer erklärt, dass in der Bilanz immer Nettobeträge ausgewiesen werden. Später werden darauf 21% berechnet. Das ist in den letzten Jahren in der Buchhaltung falsch gelaufen und wird jetzt mit Hilfe des Buchhalters der WEA korrigiert. Alles, was im Haushalt veranschlagt wird, geschieht ohne Mehrwertsteuer. In der Tat können wir einen Großteil der Mehrwertsteuer zurückfordern.

Es wird eine weitere Frage zu den Vorbehalten geben. Der Vorsitzende weist jedoch darauf hin, dass diese Frage auch vorher hätte schriftlich gestellt werden können, so dass sie jetzt nicht behandelt wird.

Der Schatzmeister hat noch eine Bemerkung zum Strom. Dieser wurde mit 0,15 €-Cent pro Kwh abgebrochen, scheint aber zu niedrig angesetzt worden zu sein. Auf der Rechnung werden Sie 0,20 € pro Kwh für Ihren Verbrauch bezahlen, um dies zu korrigieren.

- **Wählen Sie**

- Abstimmen.

Sie haben hier 2 Möglichkeiten. Entscheiden wir uns für eine Entfernung von 450 km oder unbegrenzt. Und entscheiden wir uns für eine Pauschalgebühr oder eine KM-Gebühr.

- Eingabe und Ausgabe

Die Kosten für die Ein- und Ausfahrt sind nun mit 17.000 € im Budget enthalten. Es geht nicht nur um die Ästhetik, sondern auch darum, dass schon mehrmals Leute auf den Stelen ausgerutscht sind, die jetzt dort liegen. Auf die Frage, ob dieses Geld nicht für die Verbesserung des Baches verwendet werden könnte, heißt es, es stehe in keinem Verhältnis zu dem Betrag, den wir dafür benötigen. Außerdem können wir die Stelzenplatten im hinteren Bereich wieder verwenden, was wiederum Kosten bei den dortigen Sanierungsarbeiten spart. Es wird also keine gesonderte Rechnung für die Kosten der Ein- und Ausfahrt geben, da diese nun im Budget enthalten sind.

Es gibt niemanden, der gegen diese Freigabe ist und hoffentlich kann sie noch in diesem Jahr erfolgen.

- Schädlingsbekämpfung

Wir können die Ratten nicht völlig stoppen, aber wir werden Ihnen im nächsten Brief Tipps geben, die uns helfen könnten, sie einzudämmen. Zur Bekämpfung arbeiten wir jetzt mit der Firma KIK zusammen, die uns 4.500 € pro Jahr kostet. Wir haben auch ein Angebot von der Firma Traas erhalten, das uns 2.000 € pro Jahr kosten würde. Außerdem lässt Traas von einem Sachverständigen prüfen, ob der Beitrag dem Mitglied zusteht, was bedeutet, dass wir die Kosten auf das Mitglied abwälzen und sie nicht mehr von uns allen getragen werden müssen. In beiden Fällen besteht keine Gefahr für Hunde oder Katzen. Die Behälter werden dort aufgestellt, wo nur die Ratten hineingehen können.

- Abfallentsorgung

Wir haben Ihnen 2 Angebote von der Firma Happen und Renewi geschickt. Der Vertrag, den wir derzeit mit Renewi haben, lief bis zum 1. Oktober 2023 und wurde stillschweigend um 2 Jahre verlängert. Für diesen Vertrag zahlen wir 1161 € pro Monat. Mit dem neuen Vertrag (wie im Angebot) mit Renewi werden wir 716 € pro Monat zahlen. Bei diesem Vertrag mit einer Laufzeit von 120 Monaten erhalten wir halb unterirdische Container, die besser aussehen als die, die wir jetzt haben. In der jetzigen Situation haben wir bis zum 1. Oktober 14.000 € bezahlt. Mit dem neuen Vertrag wären es 8.600 €. Nach Ablauf der 120 Monate gehören die Container auch uns. Plastik und Glas werden kostenlos abgeholt, Papier geht zum Tageswert und kann daher etwas kosten oder wir bekommen etwas zurück und zahlen nur für den Restmüll. Bei Happen scheint das billiger zu sein, die Container gehen nie in unseren Besitz über und eventuelle Reparaturen

an den Containern werden direkt in Rechnung gestellt. Sollten die Behälter nach 10 Jahren verschlissen sein, können wir den Vertrag jederzeit neu verhandeln. Wir können jetzt von Renewi abkaufen und uns für Happen entscheiden, aber dann müssen wir den Vertrag abkaufen. Den Vertrag auslaufen zu lassen und dann eine Entscheidung zu treffen, ist möglich, aber dann sind wir mit 6.000 € pro Jahr ein Dieb unseres eigenen Geldbeutels.

- Einzahlungsschlüssel

Diese Aufzeichnungen sind in den letzten Jahren nicht korrekt geführt worden. Es wird nun vorgeschlagen, dass der erste Schlüssel zum Stellplatz gehört, aber im Falle eines Verkaufs werden die Mehrfachschlüssel abgegeben. Die Zahlung für diese Schlüssel wird gegen Vorlage der Quittung zurückerstattet.

- Hinterlegung von Arbeitsstunden

Die Arbeitsgruppen gehören zum Verein, aber auch diese Verwaltung wurde in den letzten Jahren nicht richtig gepflegt. Während der Corona wurde sie auch nicht mit den neuen Mitgliedern abgerechnet. Bianca und Cindy haben daran gearbeitet, dies in Ordnung zu bringen, was wir nun als Ausgangspunkt nehmen werden. Das bedeutet, dass es im kommenden Jahr 332 5-stündige Arbeitssitzungen geben wird. Im letzten Jahr waren es weniger als 100 Arbeitsstunden. Die Einlagen sind lebenswichtig, denn wenn Sie nicht zur Arbeit kommen, müssen wir die Arbeit von Fremdfirmen erledigen lassen, die wir bezahlen müssen. Der Vorschlag lautet: Alle Rentnermitglieder können gegen Vorlage der Rechnung, in der die Kautions verrechnet wurde, diese zurückerhalten oder sie für die Reservierung z.B. des Sportplatzes spenden. Alle anderen Mitglieder, die nachweisen können, dass sie es bezahlt haben, bekommen es auf der nächsten Rechnung gutgeschrieben. Auf der neuen Rechnung wird allen, die ihren Arbeitseinsatz leisten müssen, die Kautions erneut in Rechnung gestellt. Personen, die arbeitsunfähig sind, müssen dem Vorstand das Ausmaß ihrer Arbeitsunfähigkeit nachweisen. Wenn jemand zum Beispiel zu 50 % behindert ist, können wir vielleicht eine geeignete Arbeit finden. Ist der Versicherte behindert, aber verheiratet, werden wir den Partner anschreiben. Dies gilt auch für Rentner, deren Partner noch nicht in Rente ist. Es wird angemerkt, dass dies mit den Statuten kollidiert. Schließlich ist man ja als Privatperson Mitglied.

Eine Ehe in Gütergemeinschaft gilt hier nicht. Wir als Vorstand werden dies auf der nächsten Jahreshauptversammlung ändern lassen.

Der Vorstand möchte Ihnen noch Artikel 3 geben. Neue Mitglieder, die nicht in der Lage sind, ihren Arbeitsrhythmus zu vollenden, müssen die Einlage bis zum Erreichen des Rentenalters zahlen und zu diesem Zeitpunkt fünf Jahre lang Mitglied der Vereinigung gewesen sein. Es geht um das Rentenalter, wie es in den Niederlanden gesetzlich festgelegt ist. Dieses liegt derzeit bei 66 Jahren und 9 Monaten und wird am 1. Januar auf 67 Jahre erhöht. Dies gilt auch für deutsche Mitglieder.

- Ausschluss von der Mitgliedschaft von Frau Ulenberg

Als Vorstand tragen wir Frau Ulenberg-Dooren zum Ausschluss aus der Mitgliedschaft. Wir haben Ihnen bereits ein Dokument zur Verfügung gestellt, das die Geschichte und die vom Vorstand unternommenen Schritte aufzeigt.

Als die Frau darauf hinwies, dass sie im April nächsten Jahres eine Immobilie haben würde, versprach die frühere Sekretärin, dass alles in Ordnung sei und die Behörde das schon regeln würde.

Die Frau hat in Gesprächen mit dem Vorstand angegeben, dass sie ab dem 13. November in anderen Ferienparks untergebracht sein wird. Auf die Frage, wie lange sie dann dort und dann wieder hier bleiben würde, erhielten wir jedoch keine Antwort. Am 31. Oktober wurde uns mitgeteilt, dass sich Frau mit der Gemeinde in Verbindung gesetzt hatte. Sie hätte eine mündliche Zusage erhalten, dass kein Zwangsgeld verhängt würde, bis Frau im April 2024 ihr Haus bekäme. Die Gemeinde wollte dies nicht schwarz auf weiß bestätigen. Als Behörde sind wir gezwungen, Artikel 1 durchzusetzen und die dauerhafte Belegung durchzusetzen. Wenn wir das nicht tun, kann uns als Behörde eine nicht ordnungsgemäße Verwaltung vorgeworfen werden. Das bedeutet, dass alle Kosten, die sich daraus ergeben, von uns fünf eingefordert werden. Das wollen wir nicht. Die ALV kann zwar nicht darauf hinweisen, dass sie die Gemeinde beim Wort nimmt und die Frau nicht zwangsräumt, aber dann ist die ALV auch für jede Strafe verantwortlich, die verhängt wird.

- Es wird darauf hingewiesen, dass der Vorstand für die Mitglieder da ist. Wenn es ein Problem mit einem unserer Mitglieder gibt, sollte sich der Vorstand für dieses Mitglied einsetzen. Aber sie sprechen nur über das Zwangsgeld, was den Leuten Angst macht. Könnte sich der Vorstand nicht an die Gemeinde wenden? Um einen Aufschub bitten? Ihr habt uns in diesem Fall im Stich gelassen.

Die ALV kann nun beschließen, dass sie bis April 2024 bleiben kann, aber dann sind die Mitglieder in der Verantwortung. Wir als Vorstand wollen die Verantwortung nicht übernehmen. Wenn der Vorstand sich an die Gemeinde wendet, verstoßen wir gegen unser eigenes HHR, und es wäre auch unfair gegenüber den Leuten, die die Auflagen erfüllt haben und ein Haus besitzen.

- Es wird die Frage gestellt werden, ob die Frau zur Jahreshauptversammlung eingeladen wurde?

Der Vorstand weist darauf hin, dass alle eingeladen sind, auch Frau.

- Ist es nicht die Informationspflicht des Vorstandes, sich bei der Gemeinde zu erkundigen? Und in den Statuten steht, dass ein Mitglied, das den Verein schädigt, von diesem in Regress genommen werden kann. Wurde mit der Dame diesbezüglich etwas vereinbart?

Als Vorstand haben wir das Beispiel eines Mitglieds, das die Schlüssel für ihr neues Haus 14 Tage nach Ablauf der Frist erhalten hat. Sie selbst wandte sich an die Gemeinde, und wir als Vorstand erhielten ein Schreiben, in dem wir uns bereit erklärten, Frau 14 Tage länger bleiben zu lassen. Ein Mitglied kann also in der Tat an die Gemeinde schreiben und eine Genehmigung erhalten. Die zu erstattenden Kosten werden in den Schreiben an das Mitglied ebenfalls genannt.

- Der Ausschuss wird erneut daran erinnert, dass er sich bei der Gemeinde hätte erkundigen müssen.

- Wenn der Vorstand jetzt eine Ausnahme macht, wo endet sie dann? Der Vorstand ist für alle Mitglieder da und nicht nur für ein Mitglied. Wenn alle Mitglieder dadurch geschädigt werden können, gibt es ein Verständnis für das Handeln des Vorstands.
- Die Frau hätte vielleicht selbst aktiv werden und sich an den Rat wenden sollen. Der Vorstand sollte dies nicht lösen, wir alle kennen die Regeln.

Eine mündliche Zusage wurde an Frau

Sie können gleich abstimmen. Der Abstimmungsausschuss besteht aus Herrn Koopman, Herrn van der Sluis und Herrn van Dieren, ergänzt durch Herrn Andris.

Eine Reihe von Mitgliedern wird wählen und nicht mehr am Runden Tisch teilnehmen. Daher möchte der Vorstand mitteilen, dass Nancy Hartmans und Andre Leeuwerik von ihren Aufgaben im Vorstand für 2022 entbunden wurden. Natürlich möchten wir ihnen für ihr Engagement in diesen turbulenten Zeiten herzlich danken. Und Stefan dankt im Voraus für die Übersetzung.

Es gibt Tonaufnahmen vom Ergebnis der Abstimmung.

Sie haben mehrere Stimmzettel erhalten, vier an der Zahl. Sie haben auch einen leeren Stimmzettel erhalten, der verwendet wird, wenn es noch etwas zu wählen gibt. Wir warten auf den Kopierer und darauf, dass alle Zettel verteilt werden. Wir haben nicht mit einer so hohen Wahlbeteiligung gerechnet.

Wir sind dabei, mit dem Formular 1 abzustimmen, wenn Sie es einreichen, erhalten Sie das Formular 4.

Dann können wir mit einer 40-minütigen Verzögerung beginnen, aber wir müssen sicherstellen, dass alles sorgfältig gemacht wird.

a. Eröffnung

Es ist 10 nach 11 statt 10:30 Uhr.

Ein herzliches Willkommen zu dieser Jahreshauptversammlung. Wir hoffen, dass wir die Aufmerksamkeit aller haben. Wie immer die Bitte, während der Versammlung keinen Alkohol zu konsumieren und Ihr Telefon auf lautlos zu stellen. Auch begrüßen wir unsere digitalen Besucher unserer ALV, die Bitte an Sie ist, das Mikrofon und Bild auszuschalten. Wenn Sie etwas fragen möchten, heben Sie die Hand und es wird nicht bemerkt, öffnen Sie bitte das Mikrofon und sagen Sie bitte Ihren Namen. All dies wird von Ben übersetzt. Ben, vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, dies für uns zu tun.

b. Kommunikation

- Der Vorstand erhielt am 9. August 2023 die Nachricht vom Tod von Herrn Bertus van Pinxteren (den älteren Mitgliedern als Skip bekannt). Seine Frau Jeanne war am 6. April 2023 verstorben. Die Vereinigung schickte eine Karte als Ausdruck der Anteilnahme.
- Wir halten, wie es jetzt heißt, ein hybrides Treffen ab. Eine Mischung aus physischem und digitalem Treffen. Nach unserer Satzung kann nur eine physische Versammlung abgehalten werden. Aber wir leben im Jahr 2023 und möchten darum bitten, dass wir den Grundsatz der Vernunft anwenden und Sie per Handzeichen bitten, dass auch die digital anwesenden Mitglieder teilnehmen dürfen, d.h. auch Fragen stellen dürfen. Die Stimmabgabe ist denjenigen vorbehalten, die im Saal anwesend sind, möglicherweise mit den erteilten Vollmachten.

Ich frage also: Wer ist gegen diesen Vorschlag? Es gibt 1 Mitglied, das dagegen stimmt. Das bedeutet, dass der Rest damit einverstanden ist, dass die digitalen Mitglieder ein Mitspracherecht haben sollten. Nur mitmachen! Sie können auch nicht abstimmen, denn das tun wir nur hier und schriftlich.

Frau de Boer hat sich dazu geäußert, ist aber auf der Tonaufnahme nicht deutlich zu hören.

- Wir haben als Verein eine weitere einzigartige Situation. Ein amtierendes Vorstandsmitglied kandidiert für eine andere Position im Vorstand. In den Statuten ist dies nicht vorgesehen. Lediglich, dass der freie Posten bei der nächsten Jahreshauptversammlung, die jetzt stattfindet, besetzt werden sollte.

Das Verfahren zur Nominierung von Kandidaten läuft dann wie in der Satzung festgelegt ab. Das Amt des Sekretärs ist nicht mit dem des Vorsitzenden vereinbar und muss daher zunächst mit Zustimmung der ALV niedergelegt werden. Dies sollte kein Rücktritt sein, sondern eine Entlassung. Ein Rücktritt ist nur möglich, wenn die Amtszeit abläuft, aber in der Zwischenzeit erhält man eine Entlassung.

Sie haben bei Ihrem Eintritt drei Stimmzettel erhalten. Auf Stimmzettel 1 geht es um die Zustimmung oder Ablehnung der "Entlassung" des Schriftführers, des Vorsitzenden und des Vorstandsmitglieds¹. Diese Abstimmung muss nun zuerst stattfinden, dann folgt eine kurze Pause, um die Stimmzettel einzusammeln. Da es sich um Personen handelt, muss die Stimmabgabe gemäß Artikel 23 Absatz 4 der Geschäftsordnung schriftlich erfolgen. Wenn Sie in Kürze den Brief 1 abgeben, vergessen Sie bitte nicht, den Brief 4 mitzubringen.

Aber bevor wir den Wahlzettel abgeben, muss ich Ihnen noch etwas sagen. Im Newsletter habe ich angekündigt, dass ich zurücktreten werde. Dies setzt Ihren Rücktritt als ALV voraus, auf den ich gleich zurückkommen werde. Ich bin von mehreren Mitgliedern gebeten worden, meinen Rücktritt zu überdenken. Im Newsletter 8 habe ich meine Gründe kurz dargelegt.

Lassen Sie mich das genauer erklären. Die anonymen Briefe mit Diffamierungen, Verleumdungen und Drohungen an meine Privatadresse haben große Auswirkungen auf meine Familie und mich.

Anschuldigungen wie NSB'er und wir haben dich gefunden geben ein unsicheres Gefühl. Dieter hat die Übersetzung ins Deutsche und wird sie vorlesen.

Dieter erläuterte das Konzept von NSB für unsere deutschen Mitglieder.

Es kommt die Frage auf, warum das Stück auf Niederländisch viel kürzer war. Stefan gibt an, dass der Begriff NSB für die deutschen Mitglieder erklärt wurde. Der Rest der Übersetzung sei aber korrekt und gleich. Kim van Gils weist darauf hin, dass man nicht einfach davon ausgehen sollte, dass jeder Niederländer weiß, was der Begriff NSB ist. Stefan weist darauf hin, dass es dann vielleicht gut wäre, dies auch auf Niederländisch zu erklären. Vorsitzender: Vielleicht kann Herr Leischering das besser erklären? Es war eine Zusammenarbeit mit den deutschen Besatzern, lassen wir es dabei bewenden.

Eine zweite und noch größere Rolle spielt der Wechsel im Vorstand im vergangenen Mai. Ein Sekretär, der bei seiner Ernennung angab, alles zu haben, was man braucht, um ein guter Sekretär zu sein, entpuppte sich als alles, was man lernen kann. Und auch der vorherige Sekretär hat nur kopiert und eingefügt. Die IKT-Kenntnisse sind minimal, wie ich inzwischen herausgefunden habe. Ordnungsgemäße Aufzeichnungen über den Schriftverkehr zu führen, nennt man Kommafickerei, während dies für die Führung ordnungsgemäßer Aufzeichnungen im Jahr 2023 unerlässlich ist. Es hat die Vorstandsmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder sehr viel Zeit gekostet, die Aufzeichnungen zu automatisieren und in Ordnung zu bringen. Und es gab auch finanzielle Auswirkungen, indem wir Fragen an unser IKT-Unternehmen stellten, das seine Dienste auf Stundenbasis anbietet. Meine Schlussfolgerung ist, dass Sie, die ALV, einen inkompetenten Sekretär gewählt haben, um unsere Genossenschaft zu führen. Infolgedessen stimmt die Chemie zwischen dem Vorstand nicht mehr. Während im früheren Vorstand alle Handlungen kollektiv geteilt und Entscheidungen gemeinsam getroffen wurden, wird jetzt im Alleingang gehandelt. Nicht im Namen des Vorstandes, sondern im Namen des Vorsitzenden und nicht im Interesse der Genossenschaft. Ein Beispiel: Ein Mitglied, das aufgrund der Umstände dauerhaft auf dem Gelände bleibt und sich verpflichtet, im zweiten Quartal 2024 ein Mietobjekt zu erwerben, wird mit der Ankündigung allein des Schriftführers entlassen, dass der Vorstand nun weitere Verantwortung übernimmt, ohne die anderen Vorstandsmitglieder dazu konsultiert zu haben. Das zeugt von Ignoranz und Unwissenheit. Wir führen ein Unternehmen in Form einer Genossenschaft. Das bedeutet, dass es in Übereinstimmung mit den Vereinbarungen, die wir in der Satzung, der Geschäftsordnung und dem Gesetz haben, geführt werden sollte. Das ist der Rahmen, in dem wir regieren sollten. Ich bin daher sehr besorgt über die Kandidatur von Herrn Frans Hendriks. Wie schon in der Vergangenheit hat er mehrere unrechtmäßige Entscheidungen getroffen und unrechtmäßige Gelder des Vereins ausgegeben, ohne sich an unsere Regeln zu halten. In Frans' vorheriger Amtszeit wurden Stellplätze ohne Zustimmung des ALV unter Preis verkauft. Dafür bestand kein dringender Bedarf. Ich könnte noch viele weitere Beispiele anführen, und Bertus fehlt es an allen Fähigkeiten, um ein Unternehmen im Jahr 2023 zu führen. So beschließt er zum Beispiel, im Namen des Vorstands einen eigenen Arbeitsvertrag abzuschließen, obwohl dies nach den Vorschriften nicht zulässig ist.

Ich möchte noch einmal auf die Gewährung des Rücktritts zurückkommen. Das ist in unseren Statuten so vorgesehen. Ich habe Sie gebeten, mir den Rücktritt zu gewähren, aber:

-wenn Sie mir zutrauen, dass ich die Vereinigung in der Rolle des Vorsitzenden in einer fairen Art und Weise leiten kann.

-wenn Sie mir zutrauen, dass ich die Herausforderungen, die wir als Vorstand für die Vereinigung zu bewältigen haben, richtig angehen kann und

-dass Sie mir zutrauen, dass die noch anhängigen Dossiers aufgegriffen werden.

Dann bitte ich Sie, mich nicht abzusetzen. Mit Ihrer Unterstützung bin ich bereit, meinen vollen Einsatz zu geben und meine Amtszeit zu Ende zu führen. Außerdem bitte ich Sie als ALV, den Rücktritt des Schriftführers Bertus und des 1. Vorstandsmitglieds Andre vorzunehmen, damit wir mit der Wahl neuer Vorstandsmitglieder beginnen können, die für die Zukunft des Vereins stehen, den Anforderungen an ein Vorstandsmitglied und allem, was dazu gehört, gerecht werden.

Ich habe bereits gesagt, dass wir ein Unternehmen sind und dass das Regieren im Jahr 2023 den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern viel abverlangt. Es hat sich gezeigt, dass die Regierung uns nicht aus der Kontrolle entlässt, und das erfordert eine gute Führung, die unser Verband verdient.

Ich würde auf den Rücktritt zurückkommen. In der Tat können Sie diese Abstimmung über meinen Rücktritt als einen Zwischentest dafür sehen, ob Sie ausreichend Vertrauen in mich als Vorsitzenden haben und ob Sie daneben ein Auge für die Herausforderungen haben, denen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder unserer Vereinigung stellen müssen. Wir brauchen die richtigen Leute an den richtigen Stellen im Vorstand, gerade jetzt.

Was mich betrifft, so haben Sie mit dieser Abstimmung die Weichen für die nahe Zukunft unserer Vereinigung gestellt. Noch einmal freue ich mich, Ihnen zu dienen und mit Ihrer Unterstützung meine Amtszeit bis 2024 fortzusetzen, wenn Sie mich nicht abwählen. In der Tat bedeutet dies für mich, dass ich Ihr Vertrauen genieße und dann werde ich mich weiter für Sie und unseren schönen Verein einsetzen.

Frau Boer: Ich würde gerne die Geschichte von Bertus Mekes hören. Ich finde nämlich, dass er sehr niedergemacht wird. Das gefällt mir nicht, ich möchte, dass dieser Herr zu Wort kommt.

Vorsitzender: Lassen Sie mich nur sagen, warum ich das so gemacht habe. Wir sind alle Aktionäre. Sie sollten wissen, wie der Vorstand derzeit arbeitet. Daher habe ich auf diese Weise angegeben, was wir erleben.

Frau Boer bittet noch um das Gegenwort von Herrn Mekes.

Herr Mekes: Also damit. Es mag sein, dass man, wenn man irgendwo in ein Unternehmen kommt, ich habe mehrere Unternehmen als Geschäftsführer geleitet, erst einmal das System lernen muss. Das Computerprogramm ist nicht das Problem, sondern die Art und Weise, wie es aufgebaut ist. Diese Art und Weise ist ungeheuer umständlich. Man sucht überall nach dem, was man will. Auf meinem Computer war das Programm auch nicht richtig installiert. Auf Frits' Rat hin habe ich dann die Firma angerufen, die sich um unsere IKT kümmert. Danach lief alles viel besser, ich verstehe das System jetzt. Es gibt nur einige Dinge, die ich lieber ändern würde. Zum Beispiel das Speichern von E-Mails, auch darüber haben wir gesprochen. Jede E-Mail, die man verschickt, muss man registrieren und jede Antwort darauf noch einmal. Jetzt, wo die Dinge besser laufen, würde ich sagen, wenn Frits nicht hätte zurücktreten wollen, wäre ich als Sekretärin geblieben. Jetzt, wo Frits zurückkommt, würde ich vielleicht sagen, dann bleibe ich einfach hier. Meine Absicht war von Anfang an, dass ich lieber als Vorsitzender gehen würde. Meiner Meinung nach bin ich ein besserer Vorsitzender als Sekretär. Nun, das war sozusagen der ganze Plan der Dinge. Meine Vision ist: Alles, was seit Jahren diskutiert wird, wird umgesetzt. Wie das HHR, die Geschäftsordnung, der WBRT endlich realisiert.

Und die Infrastruktur optimieren, aber das hat ja auch jeder Kandidat vor mir versprochen. Es sollte genug Unterstützung geben, um alles zu realisieren, denn wir müssen es gemeinsam tun.

Renate Heide: Stimmt es, dass Sie nur einen Vertrag unterschrieben haben oder nicht? Das haben Sie nämlich nicht beantwortet.

Herr Mekes: Ich werde das beantworten. Die Vorschriften besagen, dass Sie Ihren Mitarbeitern mit einer Frist von einem Monat mitteilen müssen, ob ein Vertrag verlängert wird oder nicht. Aber in diesem Fall waren wir bereits 14 Tage im Verzug. Ich habe mich mit Frits in Verbindung gesetzt, der mir gesagt hat, dass ich einen Vertrag machen kann. Dann könnten wir ihn unterschreiben und fertig. Ich treffe mich also mit Ben.....Renate weist darauf hin, dass dies nicht das ist, worum sie bittet. Sie fragt, ob er von sich aus unterschrieben hat? Bertus gibt an, dass er unterschrieben hat, ihn aber nicht an Ben weitergegeben hat. Er hat es in der Schublade liegen lassen, damit ein anderes Vorstandsmitglied vielleicht auch unterschreiben kann.

Frits überprüfte den Vertrag und meinte, das sei der richtige Vertrag, aber ich hätte ihn auch unterschreiben müssen. Aber das wurde nicht getan.

Stefan weist Ben darauf hin, dass er bei der deutsch/niederländischen Übersetzung helfen kann.

Kim van Gils weist darauf hin, dass die Dinge als einfach abgetan werden, aber das sind sie nicht. Vorsitzender: Ich wollte erklären, dass eine Frage gestellt wurde. Diese wurde auf Deutsch gestellt und lautete, haben Sie den Arbeitsvertrag nur ja oder nein unterschrieben? Das Zweite ist die Antwort von Bertus, und wir haben das auf Niederländisch gehört. Ein Vertrag wurde nur von Bertus unterschrieben und er beschuldigte Frits, nicht mit unterschrieben zu haben. Aber eine Sekretärin sollte doch wissen, dass ein Arbeitsvertrag von zwei Personen unterzeichnet werden muss. Dann solltest du nicht den Vorsitzenden fragen, ob ich es richtig gemacht habe.

Frau Farmer: Der Herr hat den Vertrag unterzeichnet, aber mit Ihnen Rücksprache gehalten? Sie wussten also davon. Nur haben Sie ihn nicht unterschrieben. Vorsitzender: Ich habe darauf hingewiesen, dass eine zweite Unterschrift erforderlich war. Aber Sie können davon ausgehen, dass eine Sekretärin weiß, dass ein solcher Vertrag mit 2 Unterschriften versehen werden muss. Frau Boer: Okay, aber der Herr war doch gerade erst einen blauen Montag da. Sie wussten davon und Ben musste einen Vertrag haben, weil es schon zu spät war. Er war schon einen Monat abgelaufen. Also wussten Sie davon und hätten unterschreiben können.

Frits sagt, es gehe darum, dass jemand, der sich um eine Stelle als Sekretärin bewirbt, sagt: "Ich weiß alles". Warum muss dann ein Vorsitzender alles, was er zu tun hat, vorwegnehmen? Er hätte den Vertrag sofort mit zwei Namen aufsetzen müssen und nicht erst danach.

Bertus wies darauf hin, dass Ben wegen des Auslaufens seines Vertrags auch einen unbefristeten Arbeitsvertrag hätte verlangen können. In Absprache mit Ben unterschrieb er also zu diesem Zeitpunkt, so dass Ben wusste, woran er war.

Danny Mathijs sagt, dass die Propaganda, wie man wählen soll, aufhören sollte. Es sollte einfach eine Abstimmung stattfinden. Er weist auch darauf hin, dass der gesamte Vorstand vergessen habe, dass

Bens Vertrag auslaufe. Frits erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Danny weist darauf hin, dass der Vorstand nur einen Monat zu spät dran war. Frits weist darauf hin, dass der Vorstand dies nicht vergessen hat und Ben mehrmals darauf hingewiesen wurde, dass die Angelegenheit noch besprochen werden muss, und dass dies zu einem späteren Zeitpunkt geschehen ist. Danny weist darauf hin, dass über die unbefristete Ernennung später abgestimmt werden muss, dass es sich aber rechtlich gesehen bereits um einen unbefristeten Vertrag handelt. Frits weist darauf hin, dass Ben selbst zugestimmt hat, den Vertrag vorerst auf Zeit zu verlängern.

Herr Koopman: Frage nach dem Sekretär. Er würde gerne Vorsitzender werden, aber wir hatten einen guten Sekretär. Warum hat er nicht ein Jahr gewartet? Außerdem sei ihm gesagt worden, dass man ihm gesagt habe, dass alle alten Wohnwagen entfernt und Luxus-Chalets davor gestellt würden, wenn er Vorsitzender sei. Frau Boer sagt, dies sei ein Scherz. Herr Koopman befürchtet, dass ein Vorsitzender, der sich nicht mit dem Vorstand berät, den gesamten Park verkaufen könnte. Der Sekretär sagt, er habe dies bereits in der App erklärt. Aber das sei Wahnsinn. Darauf wurde geantwortet, dass meine Antwort ausreichend sei. Sie kam aus heiterem Himmel und deshalb hat er nicht weiter reagiert.

Frits meint, es sei sinnlos, diese Diskussion fortzusetzen. Herr Koopman weist darauf hin, dass er der Meinung ist, dass ein Mitglied des Verwaltungsrats wissen sollte, was er sagt.

Herr van Gils sagt, dass die Mitglieder dies nicht ernst nehmen können. Es sind alles nur Vermutungen. Er hat auch den Brief in der App gesehen. Er denkt, dass das verrückt ist. Die Person, die das über Bertus gesagt hat, ich will keine Namen nennen, aber es ist ungeheuerlich. All diese Vermutungen, der Mann macht das auch aus freien Stücken. Wir sollten ihn unterstützen. Also stimmen Sie nicht gegen Bertus auf dem Zettel, denn dann wäre er auch kein Sekretär mehr.

Kim van Gils weist darauf hin, dass wir alle eine gesunde Vereinigung wollen. Jetzt kommt die App-Gruppe wieder zur Sprache. Sie antwortet auch dort, um eine Gegenstimme zu geben. Aber wenn wir einen gesunden Verein auch im sozialen Bereich wollen, sollten wir vielleicht darüber nachdenken, die App-Gruppe zu schließen. Es gibt eine App-Gruppe vom Vorstand für Informationen, die sachlich sind. So wird man auf dem Laufenden gehalten. In der anderen App-Gruppe kommen immer wieder Spekulationen auf, mit denen Leute wie Bertus jetzt angegriffen werden.

Stefan sagt, er habe diese App-Gruppe gegründet, damit alle Mitglieder diskutieren können. Um miteinander zu interagieren. Solange man daran denkt, höflich zu bleiben und niemanden zu beleidigen. Und wenn man anderer Meinung ist, kann man rausgehen. Aber er sagt nicht, dass die App-Gruppe besser geschlossen werden sollte, weil Dinge seltsam erzählt werden. Er sagt auch nicht, dass wir uns nicht treffen sollten, weil seltsame Dinge erzählt werden könnten. Das bedeutet, jemanden zum Schweigen zu bringen, und das ist seiner Meinung nach faschistisch.

Bianca möchte darauf hinweisen, dass die Person, die das Gerücht über Bertus in die Welt gesetzt hat, nicht aufsteht? Warum gehst du nicht zuerst zu der Person, sondern gehst zuerst über den Park. Das ist einfach nicht ordentlich. So geht man nicht miteinander um.

Cindy Lark gibt an, dass sie die Frage in der App an Bertus gestellt hat. Bianca gibt an, dass das Gerücht nicht von ihr stammt. Cindy hat es in die App gestellt, weil es ihr Angst gemacht hat. Und so

konnte Bertus direkt antworten. Das war die Absicht. Sie glaubt ihm seine Antwort, da er sie in der App gegeben hat. Sie ist schockiert, dass jetzt Rufe im Raum stehen, dass das ein Scherz war. Also nehmen wir hier nichts ernst, oder doch? Denn dann ist es gesagt worden. Frau Boer sagt, wenn man etwas getrunken hat und eine Bemerkung macht, kann man sie nicht ernst nehmen.

Frits weist darauf hin, dass dies eine Diskussion außerhalb der Sitzung ist. Dirk van Gils weist darauf hin, dass dies nicht die Frage ist, die gestellt wurde. Die Frage, die gestellt wurde, ist, ob die Person, die das Gerücht in die Welt gesetzt hat, aufstehen möchte. Frits weist darauf hin, dass dies eine große Diskussion ist und dass es darauf ankommt, woher der Klatsch kommt und wie er dann in ein solches System gelangt. Aber das ist besser für den Moment geschlossen.

Wir werden mit dem Stimmzettel 1 abstimmen, auf dem Sie angeben können, ob Sie für die Entlassung der drei Personen sind oder nicht.

Der Zählungsausschuss besteht aus Herrn Frank van der Sluis, Jan Koopman und Jan van Dieren, und bitte fügen Sie ein weiteres Mitglied hinzu, um jeden Verdacht auszuschließen, der aufkommen könnte. Vorzugsweise jemand aus dem Kreis der deutschen Mitglieder. Hans Meuser bietet sich dafür an.

Wenn Sie eine falsche Entscheidung getroffen haben, streichen Sie sie richtig durch.

c. Protokoll 27. Mai 2023

Sie haben das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27. Mai 2023 erhalten. Wir werden es redaktionell und inhaltlich seitenweise bearbeiten. Es können Fragen oder Kommentare abgegeben werden. Frits hat eine Bemerkung auf Seite 3, die besagt, dass eine Erklärung über den ständigen Wohnsitz jährlich von den Mitgliedern unterzeichnet wird und dass bei einem Umzug eine Abstimmung auf Kosten des Mitglieds durchgeführt wird. Dies wurde tatsächlich von einem Mitglied angemerkt. Wir werden dies jedoch auf einer zukünftigen Jahreshauptversammlung besprechen. Und es gibt einen Rechtschreibfehler im Text. Es heißt Präsidenteneffekt und das sollte Präzedenzwirkung heißen.

Ansonsten gibt es keine Kommentare.

d. Erhaltene Dokumente

Antrag auf digitale oder schriftliche Abstimmung

Ich stelle hiermit den Antrag, dass die Stimmabgabe auf der HV in Zukunft auch digital, zumindest aber per Post erfolgen kann. Die Satzung sollte entsprechend ergänzt bzw. geändert werden. Für die Briefwahl sollte eine ausreichende Frist von mindestens 14 Tagen nach der HV eingeräumt werden, damit auch Mitgliedern aus dem Ausland ausreichend Zeit zur Stimmabgabe gegeben werden kann. Es wäre gut, wenn dieser Antrag als erster Tagesordnungspunkt des 23.09.2023 gesetzt werden kann, damit bei positivem Ergebnis auch die Wahl des Präsidenten und des Vorstands Technik per Briefwahl mitbestimmt werden kann.

Sollte das nicht möglich sein, bitte ich jetzt schon vorsorglich, meinen Antrag bei der nächsten GV zur Abstimmung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dies ist natürlich nicht möglich, da unsere Satzung dies nicht zulässt. Daher müssen die Statuten geändert werden.

Dirk van Gils

Ich möchte Sie als Vorstand bitten, in Zukunft bei Mitgliederversammlungen einen vereidigten Dolmetscher zu bestellen, denn nur so können die Themen den Mitgliedern richtig erklärt werden, was in den bisherigen Versammlungen oft zu Wünschen übrig lässt.

Auch bei unserem Wohnwagenpark gab es Angelegenheiten mit Ausgaben, die nicht unserem Budget entsprechen, was unseren Mitgliedern nicht angemessen ist, und ich möchte diese mir und den Mitgliedern bei der Versammlung am 23.09.2023 erklären lassen. Ich halte dies für höchst unangemessen, da wir (d.h. die Mitglieder) auch ihre Gehälter zahlen müssen, und dies sollte nicht im Widerspruch zu der Arbeit stehen, für die die Geschäftsführer bestellt sind, weshalb ich auch diesen Punkt auf der Versammlung erläutern möchte. Als Vorsitzender möchte ich Ihnen vorschlagen, dass dies in die erhaltenen Unterlagen aufgenommen und auf der Hauptversammlung erläutert wird,

Mit freundlichen Grüßen DA van Gils.

Aus der E-Mail geht lediglich hervor, dass Sie eine Stellenbeschreibung für die Verwaltungsangestellten wünschen, dass es Ausgaben gab, die nicht im Rahmen des Budgets lagen, und es gibt noch ein paar weitere Dinge, aber die kommen später. Was meinen Sie mit Ausgaben?

Herr van Gils weist darauf hin, dass es eine Menge Annahmen über den Park gibt. Daher möchte ich vom Vorstand ganz ehrlich wissen, ob es irgendwelche Probleme gab, bei denen Sie einen Wohnwagen (von diesem Edwin) gekauft haben. Aber das war nicht in einem ALV für die Genehmigung, wenn es hätte sein sollen.

Dies wurde auf der letzten Jahreshauptversammlung erörtert. Der Vorstand hat die Möglichkeit, Ausgaben zu tätigen und anschließend eine Genehmigung einzuholen. Dies war eine Möglichkeit für den Verein, und dann haben wir bei der ALV um Erlaubnis gebeten, und die wurde erteilt. Herr van Gils weist darauf hin, dass dies nicht der Fall war und dass Frits einen Blick in das Protokoll werfen sollte. Frits weist darauf hin, dass dies auf Seite 1 des Protokolls steht.

Stefan weist darauf hin, dass ein angeheuerter Dolmetscher viel Geld kosten würde, und meint, dass Ben das schon schaffen wird. Und er kann Stefan jederzeit um Hilfe bei der Übersetzung bitten. Frits weist darauf hin, dass es eine Stellenbeschreibung gibt und dass Herr van Gils diese als ehemaliges Vorstandsmitglied kennen sollte. Herr van Gils weist darauf hin, dass es Dinge gibt, die nicht mit der Stellenbeschreibung übereinstimmen.

Andreas weist darauf hin, dass es viele Menschen gibt, die mit Dirk übereinstimmen. Nehmen wir als Beispiel die Waschmaschinenautomaten, die immer leer sind. Willem weist darauf hin, dass das daran liegt, dass die Leute auf die Automaten einschlagen. Sie sind nicht leer, aber kaputt. Frits weist

darauf hin, dass es sich dabei um kleine Irritationen handelt und dass die Leute dies dem Vorstand melden sollten, damit eine Kommunikation stattfinden kann. Ben möchte wissen, warum es so lange dauert, dies zu diskutieren. Sie gehen regelmäßig mit den Leuten spazieren, bitte melden Sie das.

Letzte Woche habe ich an einer Teamsitzung mit 55 Mitgliedern teilgenommen. Dort hat sich herausgestellt, dass wir mehr Kontakt zum Vorstand brauchen. Wir haben angedeutet, dass wir mindestens einmal im Monat ein Treffen veranstalten wollen, um uns auszutauschen. So kann der neue Vorstand dies aufgreifen.

Während der gesamten Saison sorgten die Verwaltungsangestellten dafür, dass das Büro jeden Morgen bis 10 Uhr besetzt war. Sie konnten dann auch mit Ihren Fragen oder Briefen ins Büro kommen.

Herr Hendriks

Bertus

Diese E-Mail sollte als eingehendes Dokument für die kommende Jahreshauptversammlung am 23. September 2023 gekennzeichnet werden. Bevor die Vorstellungsrunde der Kandidaten für die verschiedenen Vorstandspositionen an der Reihe ist, erfordert dies den Rücktritt der beiden angekündigten ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Dies geht folgendermassen. Allgemeines Verwaltungsratsmitglied 2 wendet sich technisch an die ALV, um seinen Rücktritt einzureichen. ALV nimmt den Rücktritt an. Der Vorsitzende fragt, ob die ALV dann die Entlastung erteilen würde, die das ausscheidende Vorstandsmitglied von jeglicher Verantwortung befreit. Der Vorsitzende bietet seinen Rücktritt an. ALV nimmt seinen Rücktritt an. Dann wird der Schatzmeister automatisch Vorsitzender der Versammlung. Schatzmeister bittet die ALV, dem scheidenden Vorsitzenden Entlastung zu erteilen. Der Sekretär bietet seinen Rücktritt an. Die ALV nimmt den Rücktritt an, woraufhin der Vorsitzende der ALV (der Schatzmeister) die ALV bittet, den scheidenden Sekretär zu entlasten.

Dann die Präsentationsrunde und Abstimmung; Abstimmungsergebnisse durch den Abstimmungsausschuss

Der Versammlungsleiter gibt das Urteil über die getroffene Entscheidung ab und ist somit ausschlaggebend

Im Vertrauen darauf, dass Sie ausreichend informiert sind, unterzeichne ich

Französisch

Wir werden es so machen, wie es da steht. Nur nicht per Handzeichen, denn es geht um Menschen, also muss es schriftlich sein.

Jitze weist darauf hin, dass die Entlastung etwas anderes ist. Das macht man auf der Grundlage der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses. Ich glaube, hier werden Begriffe verwechselt. Dem Vorstand kann auf der Grundlage der Genehmigung des Jahresabschlusses Entlastung erteilt werden. Entlastung ist also etwas anderes als Rücktritt. Er bleibt bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses für das betreffende Haushaltsjahr verantwortlich. Und diese Genehmigung erfolgt auf Vorschlag des Prüfungsausschusses.

Dies bedeutet, dass die Entlastung auf der Novembersitzung erfolgen wird, auf der der Jahresabschluss 2022 erörtert wird.

Herr D. van Gils

Ich möchte hiermit vorschlagen, in der ALV für einen unabhängigen Vorstand von außen stimmen zu können, also ich möchte das auch in der ALV erklären, weil jeder Vorstand in den letzten 25 Jahren immer hinter der Zeit her war, also Missmanagement und das wird meiner Meinung nach auch mit dem nächsten neuen Vorsitzenden nicht funktionieren.

Herr van Gils erklärte. Alle Vorstände sitzen hier freiwillig, aber am Ende des Tages geht jeder Vorstand unter. Das liegt nicht nur an den Vorständen, sondern auch an den Mitgliedern. Mitglieder, die immer rebellieren, auch ich. Ein externer Vorstand kostet Geld, aber sei es drum. Frits weist darauf hin, dass man sich das wie eine VVE vorstellen kann, die an ein Unternehmen ausgelagert wird. Da kann man Abstufungen anstellen. Aber es bleibt immer ein Vorstand aus dem Verband, der sich mit dieser Firma berät und die Sitzung leitet. Man kann also die Bürokratie auslagern, aber die ALV hat eine Stimme gegenüber einem Vorstand. Das steht auch im Fünfjahresplan.

Danny Mathijs weist darauf hin, dass er auch einen Beitrag über Geschwindigkeit eingereicht hat. Frits meint, dass wir dazu nicht viel zu sagen brauchen. Wir haben ihn gesehen und gelesen. Wir haben die Schilder am Wegesrand gesehen. Das bleibt eine Sache. Der Vorschlag ist jetzt von Sir gemacht worden, dass, wenn es beobachtet wird, sofort der Schrankenschlüssel für einen Monat auf diese Person stehend gesperrt wird.

Die Verwaltungen verweigern auch schon Lkw, die zu schnell unterwegs sind.

Cindy Strijaards weist darauf hin, dass ihr Auto 5 km weit fährt, aber die Leute hinter ihr ärgern sich nur, wenn sie hinter ihr fahren.

Herr van Gils sagt, dass der Vorstand jetzt wirklich etwas unternehmen muss. Eine Warnung hilft nicht. Sperren Sie es einfach. Dann werden sie kommen und fragen, warum sie nicht mehr reinkommen, und Sie können es ihnen erklären.

Frits weist darauf hin, dass es immer in der Tat sein sollte. Ansonsten gibt es immer eine Diskussion über das Sehen. Wenn Administratoren entdecken, schickt der Vorstand einen Brief und der Schlüssel wird sofort gesperrt.

Direkte Abstimmung per Handzeichen. Wir werden zuerst die 5 km gehen und auf der Allee parken. Später werden wir die Leute beobachten, dann die Schlüssel von anderen nehmen und so weiter.

Mykel Saarloos weist darauf hin, dass die Geschwindigkeit in der Tat reduziert werden sollte und die Überwachung durch die Verwaltungsbeamten erfolgen sollte. Aber sie können nicht den ganzen Tag am Weg stehen. Vielleicht sollte man über Schwellenwerte nachdenken, weil man da wirklich nicht zu schnell fahren kann. Also vielleicht nicht alles komplett abstimmen, sondern auch weitere Maßnahmen in Betracht ziehen.

Die rechtlichen Anforderungen der Feuerwehr könnten hier einen Strich durch die Rechnung machen, wenn es um die Schwellenwerte geht.

Herr van Gils wies darauf hin, dass wir alle die Vorschriften für das Parken auf der Allee kennen. Man hat eine halbe Stunde Zeit zum Be- und Entladen. Nun sehe ich unter der Woche Autos, die die ganze Nacht oder sogar 2 Nächte lang geparkt sind. Also tun die Mitglieder das nicht. Dann müssen die Verwalter nicht mehr Polizei spielen.

Vorschlag:

Zuwiderhandlung 5 km, Sperrung des Schlüssels für einen Monat.

Parken auch in der Allee. Alle Schlüssel, die auf Ihren Namen registriert sind, werden gesperrt.

Stefan sagt, sein Auto fahre 8 km im Leerlauf. Wir müssen weiter reden. Frits zeigt an, dass wir diese Phase hinter uns haben.

Danny weist darauf hin, dass die Leute einfach im dritten Gang fahren, das ist das Entscheidende. Nicht ob man 5/6 oder 7 fährt. Es geht um Leute, die 20 oder 25 km leise fahren.

Mykel Saarloos sagt, er verstehe die Reaktion, wenn man auf den Zähler schaue, dass das Auto vielleicht mit Tempo 8 unterwegs sei. Das Problem ist, dass man aufhören muss zu beschleunigen, wenn man durch die Schranke fährt. Es geht um die Sicherheit der Kinder. Warum sollten wir so schnell fahren?

Nicole Boender sagt, dass die Menschen zunehmend das Auto nehmen, um sich gegenseitig zu besuchen. Und auch den Müll entsorgen. Das kann man doch sicher auch zu Fuß erledigen.

Wer ist gegen die monatliche Sperrung des Schlüssels bei der Suche nach Verwaltern? Die meisten Stimmen sind dafür.

e. Für die Meinungsbildung

I Pfandsperrenschlüssel (2023-011-VZ-memo Pfandsperrenschlüssel)

Jeder hat schon einmal eine Kautionszahlung gemacht oder eine Wohnung übernommen, für die eine Kautionszahlung gemacht wurde. Am Anfang waren es 10 Gulden, inzwischen sind es 50 €. Der Vorschlag lautet, dass bei der Übertragung des Wohnrechts alle Schlüssel bis auf einen abgegeben werden und mit der

Quittung die Kaution zurückgegeben wird. Das Problem ist, dass es einen Betrag in der Bilanz gibt, der nicht mit den Ausgaben oder Einnahmen übereinstimmt. Daher nur Erstattung gegen Quittung.

Frau Boer sagt, man habe ihr gesagt, dass man mit 65 Jahren seine Kaution zurückbekommt. Jetzt ist sie 75 und hat nie etwas zurückerhalten. Vielleicht steht es auf der Rechnung, aber sie hat keine Quittung, da man in der Vergangenheit keine bekommen hat. Frits weist darauf hin, dass es hier um die Arbeitszeiten geht und wir immer noch über den Sperrschlüssel sprechen. Nur ein Kommunikationsfehler.

Herr Hendriks weiß über Quittungen für Schlüssel Bescheid. Nach dem neuen System bekam jemand mit einem Schlüssel einen neuen, jemand mit zwei Schlüsseln zwei neue und alle anderen wurden mit Quittung gekauft. Frits weist darauf hin, dass also jeder den ersten Schlüssel ohne Quittung bekommen hat. Also hat jeder, der zwei Schlüssel aus dem alten System hat, auch keine Quittung. Nach einer Diskussion stellt sich heraus, dass die Aufzeichnungen schlecht sind. Von nun an sollte 1 Schlüssel dazugehören, und es sollte eine Quittung für mehrere geben, wenn man sein Geld zurückhaben will.

Steht auf dem Stimmzettel und wird später abgestimmt.

i. Kaution für Arbeitssitzungen (2023-016-PN-memo-Kaution für Arbeitssitzungen)

Ist kompliziert. Eine Menge Beträge sind dafür geflossen. Von 45 Gulden auf 45 Euro. Plötzlich eine Erhöhung auf 130 Euro und sogar Leute, die 260 bezahlt haben. Aber nichts ist registriert worden. Der Vorschlag ist: Jeder, der 66 Jahre und 9 Monate alt ist, hat das festgesetzte Renteneintrittsalter vom Staat. Die können gegen Vorlage einer Jahresrechnung ihre Zahlungen zurückbekommen. Wer also das Konto noch hat, kann sich sein Geld bis zum 31.12.2023 von Dieter zurückholen oder es dem Verein spenden. Das muss man aber schwarz auf weiß haben.

Frau Boer sagt, dies sei keine Antwort auf ihre Frage. Sie ist aus der Generation heraus, für die es keinen Beweis gibt. Frits weist darauf hin, dass dies auf den Rechnungen stehen sollte. Frau Boer weist darauf hin, dass jeder, der jetzt kommt, sein Geld zurückbekommt und sie nicht. Aber es geht nur um Leute, die das Rentenalter erreichen.

Dieter skizziert, wie der neue Vorschlag aussehen wird. Jeder, der gearbeitet hat, bekommt den Betrag von 130 (Kaution) zurück. Und für das neue Jahr verrechnet. So war es in der Vergangenheit einmal.

Es handelt sich um eine Meinungsbildung, gibt es also irgendwelche Kommentare? Ansonsten auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung und dann zur Abstimmung. Ben weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder von Ausschüssen und Freiwillige ausgenommen sind.

f. Rücktritte von Nancy Hartmans und Cindy Strijaards

Soeben wurde uns mitgeteilt, dass dies erst nach der Genehmigung des Jahresabschlusses erfolgen kann. Also verschieben wir das auf November.

g. Zur Abstimmung

i. Abstimmungsabstände für neue Mitglieder (2023-001-VZ Vermerk über Abstimmungsabstände)

Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder eine maximale Entfernung von 450 und 500 km ab Sirjansland. Oder es gibt keine Beschränkungen. Für die erste Option wird eine Gebühr von 125 € für die Niederlande und eine Gebühr von 250 € für Deutschland erhoben. Bei der zweiten Option werden eine Kilometerpauschale und eventuelle Übernachtungskosten fällig. Jitze vermisst ein wenig die Meinungsbildung. Ist es nicht umständlich, warum nicht einfach echte Kosten unabhängig von der Entfernung. Wie zum Beispiel 0,19 € pro km. Frits weist darauf hin, dass die Mitglieder bei der Abstimmung sagen werden, dass dies nicht ausreichen wird.

Jitze weist darauf hin, dass die Optionen umständlich sind. Frits schlägt vor, sie zurückzuziehen und eine Stellungnahme des Beratenden Ausschusses einzuholen. Stimmt bei der Abstimmung nicht zu.

Nancy Hartmans weist darauf hin, dass wir immer noch über die Entfernung abstimmen können, ohne den genauen Betrag zu nennen. Frits meint, das sei ein guter Plan. Dann gibt es eine Grundlage. Es wird also mit Ja oder Nein über den Verzicht abgestimmt. Jitze weist darauf hin, dass dies nicht zur Abstimmung gestellt werden kann. Seiner Meinung nach ist dies eine Art von Diskriminierung. Jitze hält an einem früheren Vorschlag fest, zunächst die Stellungnahme der Kommission abzuwarten. Frits weist darauf hin, dass es dann keine Abstimmung über die Abstimmung geben wird. Wir werden die Stellungnahme abwarten.

ii. Renovierung Eingang und Ausgang (2023-014-VZ memo Renovierung Eingang und Ausgang)

Offiziell soll dieser Vorschlag nun auf der nächsten Sitzung diskutiert und zur Entscheidung vorgelegt werden. Da wir dann bis November 2023 warten müssen und dann wieder das schlechtere Wetter kommt, schlägt der Vorstand vor, jetzt per Handzeichen darüber abzustimmen, ob dieser Vorschlag zur Abstimmung gestellt werden kann. Wenn die Mehrheit dafür ist, wird die Stimme auch auf dem Stimmzettel gezählt. Wenn beschlossen wird, den Vorschlag auf die nächste Sitzung zu verschieben, wird die Stimme nicht gezählt. Ben weist darauf hin, dass es gemeldet werden sollte, dass die Stetson-Platten für die Rückseite benötigt werden. Frits hält dies für eine Art von Erpressung. Frits weist darauf hin, dass in diesem Jahr einige Leute mit ihren Fahrrädern gestürzt sind, weil die Stelon-Platten an der Vorderseite fehlen. Die Ein- und Ausfahrt ist abgenutzt. Das Angebot, das wir erhalten haben, ist das einzige Unternehmen, das geantwortet hat und es möglicherweise für uns machen will.

Mary Boer: Hier steht, dass es 17.000 € kostet. Sie wollen diesen Betrag unter den Mitgliedern aufteilen und das macht 83 €. Aber Sie haben ein Budget von 80.000 €, warum muss ich 83 € bezahlen? Ich möchte 100 € für ein Kinderbecken zahlen, aber nicht so viel für einen Ein- und Ausgang. Dafür haben Sie ein Budget.

Andreas: Gibt es davon auch eine Zeichnung? Oder sollen wir eine Katze im Sack kaufen? Frits weist darauf hin, dass die Zeichnung im neuen Zustand nicht vorhanden ist. Es gibt eine veraltete

Zeichnung im 5-Jahres-Plan. Andreas weist darauf hin, dass man aus einem Kostenvoranschlag nicht ersehen kann, was mit dem Geld passieren wird. Frits weist darauf hin, dass es im November weitergeht und wir das weiter ausarbeiten werden. Der Haushaltsplan wird auf der Grundlage der geplanten Ausgaben erstellt. Die Ein- und Ausreise gehört nicht zu den geplanten Ausgaben. Der Schatzmeister befürwortet die Zahlung pro Projekt, und dies ist ein solches Projekt. Wir können die 83 € auf das Konto setzen und dann weiß jeder, wofür sie ausgegeben werden.

Frau Boer behauptet, sie wolle dieses Geld nicht zahlen. Es ist genug im Haushalt und nicht alles wurde letztes Jahr ausgegeben, also ist es noch da. Die Stelzenplatten werden nur für hinten benötigt. Ben weist darauf hin, dass Leute gestürzt sind, so dass wir die Platten begradigen müssen, was ebenfalls Geld kostet. Frau Boer ist der Meinung, dass genug Geld auf dem Konto ist und es leicht von dort bezahlt werden kann. Sie wird daher nicht dafür bezahlen. Frits weist darauf hin, dass bei einer Abstimmung die Mehrheit entscheidet und man daher verpflichtet ist.

Frans Hendriks sagt: Um die Arbeit zu beschleunigen, sollten wir das Projekt jetzt genehmigen und im November entscheiden, ob es aus Barmitteln oder pro Person auf der Rechnung bezahlt wird. Aber dann können die Treuhänder weitermachen.

Das bedeutet, dass 17.000 € aus dem Budget des Kontos genommen werden müssen. Stefan weist darauf hin, dass dies nicht das Problem war. Er möchte nicht über etwas abstimmen, wenn er nicht weiß, wie es aussieht. Daher würden wir die Abstimmung auf November vorverlegen.

Es bleibt also nur noch eines auf dem Abstimmungsformular offen, und das ist die Ernennung von Ben.

iii. **Dauerhafte Ernennung Herr Boender**

Der Arbeitsvertrag für Herrn Boender Sie stimmen mit Ja oder Nein. Die Geschichte ist klar.

h. **Wahl des Verwaltungsrats**

Es gibt keine weiteren Fragen an die Kandidaten, so dass wir mit dem Ergebnis der Abstimmung über die Entlassung fortfahren können.

Stimmen ausgezählt...

Herr Mekes.	129 Ja und 13 Nein
-------------	--------------------

Herr Lark	130 ja und 5,5 nein
-----------	---------------------

Herr Hoorweg	40,5 ja und 96 nein
--------------	---------------------

Die Herren Mekes und Lark sind zurückgetreten. Ich selbst, Herr Hoorweg, habe mein Mandat nicht niedergelegt und bleibe im Amt. Es wird also nur über das Sekretariat und die Technik abgestimmt. Für diese können Sie jetzt abstimmen.

Stimmzettel 3 ist leer und dient nur als Zusatz für zusätzliche Stimmen, die nicht vorhanden sind.

Für die Ernennung von Ben müssen Sie nur auf Ticket 2 und für die neuen Vorstandsmitglieder auf Ticket 4 abstimmen.

i. Abstimmungsergebnisse und Ernennung der neuen Verwaltungsratsmitglieder

Bleibt an Ben Boender dran: gegen 21, für 116
Sekretärin : Marlies für 48
Cindy für 85,5

Technik : Französisch für 50
Andreas für 77

Danke an den Ausschuss für die Auszählung der Stimmen.

Und wir danken Bertus und Andre für ihre Arbeit.

j. Alle anderen Angelegenheiten

Herr van Gils: Elektrische Schaltschränke.

Viele Schließfächer sind nicht mehr verschlossen. Das ist gefährlich für die Kinder im Park. Ich würde gerne sehen, dass diese verschlossen werden. Die Manager sagen, dass die Schlösser verrostet sind und sich nicht mehr öffnen lassen. Wer danach fragt, bekommt ein neues Schloss. Frits gibt an, dass wir das noch 1 Jahr lang machen werden und dann hoffen wir, dass wir ein neues Stromnetz haben, 16 Ampere. Die Mitglieder haben diese für eine Renovierung, geben sie aber nicht mehr zurück. Das sollte rückgängig gemacht werden. Es sollte so sein, dass die Mitglieder dies eigentlich selbst melden sollten. Die Verwalter nehmen dies mit der Erfassung der Zähler auf.

Sie müssen auf die Automatik achten, die Sie innen und außen haben. Die Technik wird sich darum kümmern.

Herr Leischering: Pflegestellen. Wir wollen verkaufen und es gibt Gärten, an denen man mit Interessenten nicht vorbeigehen möchte. Das Kuratorium wird die Leute anschreiben und darauf hinweisen, dass die Gartenpflege gemacht werden muss. (einige weitere Kommentare, aber nicht zu verstehen)